Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (1992)
Heft: 3

Artikel: Protokoll der Historikerinnen-VV vom 13.1.92
Autor: Gossenreiter, Anna
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-631218

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protokoll der Historikerinnen-VV vom 13. 1. 92

Deutlich weniger Frauen als bei der ersten VV fanden sich am 13.1. in der Oase ein. Ich erblickte nur altbekannte Gesichter, die alten Kämpferinnen wieder unter sich? Oder seid Ihr abergläubisch, hat am 13.1. eine schwarze Katze Euren Weg gekreuzt, als Ihr euch gerade auf den Weg zur Oase gemacht habt? Es wäre jedenfalls schade, wenn die anfängliche Energie so schnell verpufft wäre.

Traktanden der VV waren: Bürogruppe, Infothek, Rosa,Lehrauftrag (WS 92/93), Frauentutorat vom nächsten Semester.

Büro der Historikerinnengruppe:
Die Bürogruppe besteht momentan aus zwei Frauen, was zu wenig ist: Es wäre gut, wenn sich noch eine oder zwei Frauen zur Mitarbeit entschliessen könnten. Es geht in erster Linie darum, Kontakte zu schaffen, auch zu ausseruniversitären Gruppen. Also bringt eure Infos, Adressen usw.! Anregungen und Informationen können wie bisher während der Bürozeiten am Mittwoch von 14.00 - 15. 00 (Fachvereinszimmer, 280a) gebracht werden, oder auch sonst mit dem Vermerk "Büro Historikerinnengruppe" im FV-Zimmer hinterlegt werden.
Es wird ausserdem ein Aufruf in der FraZ, in der "Emanzipation" und in der "Emma" veröffentlicht werden.
Wer organisiert die nächste Historikerinnentagung? Es soll abgeklärt werden, ob bereits etwas im tun ist (unseres Wissens nicht). Es wäre sehr wünschenswert, dass die Westschweizerinnen die nächste Tagung organisieren würden, von wegen Röstigraben und so. Überhaupt soll mit den (historischen) Instituten der französischen Schweiz (auch mit denen der deutschen Schweiz) Kontakt aufgenommen werden. Wir brauchen Kontaktfrauen an anderen Unis (bei Frauengruppen und -tutoraten anfragen).
Was Infos zu laufenden Seminar- und Lizarbeiten, sowie Dissertationen angeht, wollen die Bürogruppe und die Infothek zusammenarbeiten. Aber ohne Frauen, die ihre Infos bringen, ist die Arbeit kaum zu machen. Deshalb soll ein Talon dem "zs" und der "Rosa" beigelegt werden, der die Informationsübermittlung vereinfachen soll: Vorgedrucktes Formular ausfüllen, ins Fachvereinszimmer bringen - fertig!

Infothek: Die Frage der Beschlagwortung der gesammelten und zu sammelnden Arbeiten und Publikationen ist immer noch nicht geklärt. Es ist wichtig, dass das Ganze systematisch aufgebaut wird, wenn es etwas bringen soll. Vielleicht hat eine die geniale Idee, oder wenigstens eine Anregung? Es wäre gut, wenn Frauen kurze Rezensionen schrei-

ben, oder wenigstens in Stichworten notieren würden, worum es in den von ihnen gebrachten Publikationen geht. Neue Publikationen oder Arbeiten, die die Infothek aufnimmt, sollen in der Rosa aufgelistet werden - auch da wären Kurzrezensionen anregender als bloss Titel. Die Rosa ist momentan seitenmässig noch ausbaufähig. Auch die Infothek ist auf die Mitarbeit von anderen Frauen angewiesen, denn sie kann die riesige Flut von Neuerscheinungen nicht allein bewältigen.
Die Assistentinnen an der Forschungsstelle (Sozial- und Wirtschaftsgeschichte) haben aber schon einiges an frauenspezifischen/-relevanten Publikationen angeschafft, frau kann sich bei Barbara Blickensdorfer (Forschungsstelle/ Infothek) informieren.

Auch die **Rosa** kann übrigens nicht alles selber schreiben und sammeln. Motiviert eure Mitstudentinnen zum Artikelschreiben!
Bisher gab es noch keine Reaktionen zur Nr. 2, wohl aber eine 2. Auflage (es wurden bis jetzt über hundert Exemplare verkauft)!
Wünsche/Aufträge an Rosa:
-Talon (s. oben)
-noch einen Talon, auf dem sich Frauen eintragen können, die ihre Arbeit im Sommersemester vorstellen wollen
-ev. Einführung einer Klagemauer

Lehrauftrag: Ute Frevert kommt im nächsten Wintersemester! Jedenfalls hat sie zugesagt; ihr Lehrauftrag wird von Braun und Fritzsche unterstützt - Katharina wird ihnen auch noch einen Brief schicken. Von Studentinnenseite wäre das Wunschthema "Geschlechterpolitik im Nationalsozialismus"; es wäre aber denkbar, dass die Profs das Alternativthema (Bürgertum im 19. Jh.) vorziehen. Notfalls müssten wir uns mit dem 2. Thema abfinden, um den Lehrauftrag für Ute Frevert nicht zu gefährden.

Frauentutorat (Sommersemester): 2 Themen stehen in enger Auswahl
1. Bestandesaufnahme der neuesten Theorien feministischer Sozialistinnen, ev. im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der politischen Systeme im Osten;
2. Skandinavische Frauenbewegung und ihre Beeinflussung durch die EG 92, dabei soll auch allgemein zur EG Stellung genommen werden.
Frage: Auf welche Art soll das Tutorat weitergeführt werden?
-nur themenspezifisch orientiert,
-oder auch mit dem Vorstellen laufender Arbeiten?
Je nachdem wäre eine zusätzliche Frauengruppe, ein feministisches Lizkolloquium angezeigt. Im Zusammenhang damit kommt das Problem der fehlenden Beratung für femini-

stisch arbeitende Studentinnen zur Sprache: vielleicht wäre es möglich, einen Lehrauftrag für ein Semester an eine feministische Beraterin zu vergeben (z.B. Elisabeth Joris, die das ja jetzt schon teilweise-in Gratisarbeit- macht/gemacht hat)? Bleibt festzuhalten, dass am HS nicht nur ein feministisches, sondern ganz allgemein ein Theoriedefizit besteht.
Über das Thema für das nächste Tutorat wird am Mittwoch im laufenden Tutorat entschieden; entweder Braun oder Fritzsche werden für Vertretung an der PK angefragt.

Protokoll: Anna Gossenreiter

Was seit der Frauen-VV noch passiert ist ...

Lehrauftrag: An der Lehrplanungssitzung der Neuzeit wurde beschlossen, dass die Neuzeitprofessoren den Lehrauftrag Frevert zum Thema "Geschlechterpolitik im Nationalsozialismus" an der Professorenkonferenz einstimmig unterstützen werden. Unklar ist aber, ob überhaupt noch genügend Stunden zur Verfügung stehen, oder ob das Stunden-Kontingent bereits aufgebraucht ist. Schliesslich müssen ja auch die überaus gut besuchten Mittellatein- und Numismatikkurse im Stundenplan ihr Plätzchen haben. Der definitive Entscheid, ob nun Ute Frevert kommen kann oder nicht, wird an der PK vom 13. 2. gefällt. Falls der Entscheid negativ ausfällt, müssen wir uns überlegen, wie wir weiter vorgehen wollen ...

Frauentutorat: An der PK wird ebenfalls über die Tutorate entschieden. Für das feministische Tutorat wurde das Thema "Klasse und Geschlecht" (Theorien sozialistischer Feministinnen) eingereicht.

ka.

NÄCHSTE FRAUEN-VV

AM MONTAG, 17. FEBRUAR, 18.00 IN DER OASE

Traktanden:

- Workshop im SS zum Thema des Frauentutorats (mit Gastreferentin???)
- Hisorikerinnen-Tagung Basel 1993
- Infothek